

PORSCHE SPORTS CUP SUISSE

5. Lauf in Monza vom 26.-28. September 2008

Das Erfolg und Pech nahe beieinander liegen mussten wir in den drei Tagen in Monza schmerzlich feststellen. Eine Neuerung gab es diesmal im Bereich Catering. Der Veranstalter AvD bot ein Catering an. Wir haben die Verantwortlichen des Porsche Sports Cup Suisse schon öfter gebeten ein Catering zu organisieren und darum nutzten wir diese Gelegenheit, um unsere Kunden dort zu verpflegen. Doch alle haben unseren Koch Harry und seine Super-Küche vermisst....

Mit einem Teilnehmerrekord, das heisst unsere Fahrer haben 20% des ganzen Porsche Sports Cup Suisse Feldes ausgemacht, reisten wir am Donnerstag nach Monza.



Hoch motiviert und bestens gerüstet, begannen am Freitag die Testfahrten. In den zwei freien Trainings gehörten unsere Fahrer wie bereits gewohnt, zu den Schnellsten. Da aber die Driver's mit den Sports und Super Sports Cup Autos zusammen trainierte, hatte es sehr viel Verkehr auf der Strecke und der Geschwindigkeitsunterschied war teilweise sehr gross und führte auch zu gefährlichen Situationen. Das Qualy am Freitagabend fürs Sprintrennen wurde dann wieder geteilt und somit hatten die Fahrer wieder etwas mehr



Platz auf der Strecke. Bei Heinz Arnold in der Klasse 5a sah alles von Anfang an gut aus und auch am Schluss reichte es locker für seine 4. Pole in dieser Saison. Mit einem für Monza grossen Vorsprung von 1.5 Sek. auf Rang 5 folgte von unserem Team Antoine Meier und auf Rang 7 Oski Conrad alle auf 996 GT3 Cup.

In der Klasse 5b mit den 997 Cup fuhr Erwin Keller auf den sehr guten 2. Rang, was auch den 2. Startplatz im ganzen Feld bedeutete. Bei den Serienautos in der Klasse 4S platzierte sich Giuliano Longa auf den 5. Platz und Heinz Bruder auf Platz 8. Tomi Kern im 964 RS holte sich eine weitere Pole in der Klasse 2. Ungewohnt früh hatten wir Mechaniker dann auch Feierabend und genossen die Atmosphäre auf dem Rennplatz.

Am Samstag stand nur ein Warm Up, das Sprintrennen und am Abend noch ein freies Training zum Langstreckenrennen auf dem Programm. Im Warm Up mit alten Reifen waren unsere „Jungs“ wieder richtig gut unterwegs. Anstatt einer Pause für die Mechaniker bis zum Sprintrennen, waren wir wieder als Heinzelmännchen unterwegs und haben einem Konkurrenten die Kupplung gewechselt.

Beim Start zum Sprintrennen setzte sich Marco Seefried relativ leicht von Keller Erwin und Matteo Grassi ab, da diese sich in einem Zweikampf verstrickten. Die Zielflagge sah Erwin Keller als Zweiter hinter Marco Seefried und vor Matteo Grassi. Heinz Arnold hatte einen bombastischen Start und setzte sich kurzfristig mit seinem 996 Cup sogar an die 4 Position im ganzen Feld. Natürlich gewann er seine Klasse wieder klar mit 16 Sek. Vorsprung auf Bruno Widmer. Oski Conrad sahen wir seit langem wieder einmal strahlend in unserer Box. Konnte er doch seine gewünschten Zeiten fahren und belegte am Schluss den leider etwas undankbaren 4. Rang. Im Gegensatz dazu war Antoine Meier gar nicht zufrieden, hatte er doch mehrere Zwischenfälle was in



im Klassement sogar auf den 6. Platz von 8 gestarteten zurückwarf. Giulio Longa hatte leider einen sehr schlechten Start und viel zwischenzeitlich weit zurück, je länger das Rennen lief desto besser kam Giulio in Fahrt. Leider reichte es am Schluss nur noch für den 4. Rang. Beim Auto von Heinz Bruder hatten wir während dem ganzen Wochenende Bremsprobleme (ABS) und so konnte er und sein 996 GT3 seine normale Performance nie ausspielen. Tomi Kern mit seinem 964 RS nutzte seine Pole und fuhr einen unbestrittenen Sieg ein.

Beim Rennen der Driver's fand Enzo Dileo wieder zur alten Form zurück und belegte den zweiten Rang. Nach unbestätigten Angaben sollte er sich somit wieder den Gesamtsieg geholt haben. Herzliche Gratulation Enzo zu Deinem zweiten Gesamtsieg nach 2007 nun auch Meister im Jahr 2008. SUPER!

Als am Sonntagnachmittag um 13.00 Uhr das Langstreckenrennen gestartet wurde, waren wir mit vier Autos in „aussichtsreichen“ Positionen vertreten. Leider kamen davon nur 2 ins Ziel. Heinz Arnold mit Oski Conrad klar in Führung liegend, musste im 996 Cup nach einem furchtbaren Steinhagel mit einem durchschlagenen Kühler, dass Auto an der Box abstellen. Heinz Bruder und Alex Fach haben sich kurzfristig auf den 2. Platz nach vorne

gearbeitet, mussten aber wegen den wieder auftretenden Bremsprobleme das Rennen aufgeben. Soviel zum Pech.

Glücklich beendete Tomi Kern als Sieger das Rennen, auch Giulio Longa, der mit Bruno Coduri das Langstreckenrennen fuhr, fanden noch einen versöhnlichen Abschluss für Monza – auf dem 3. Rang.

So konnten wir am Sonntagabend müde, aber glücklich die Heimreise antreten.

Übrigens: Zwei Fahrer in unserem Team haben ein neues Gewerbe mit Kieshandel angefangen. Zumindest in Monza. Wir wünschen den beiden viel Glück und kleinere Kiesmengen.

